(4)

BEIRAT

7.12.87

Pa: Einschätzung Inhalt:
kein, kommt gut an, etwas Überschneidungen,
Impos, Börse, Computerclub
sind auf dem Weg zu praxisorientierter Zeitschrift

Prof. Roth:
- schädlich ist, wenn hin. Verlag alle Bereiche gleich sind d.h. wenn man Genien erzielt, begründet dies eine Schuld gegenüber der Leser, bessere Qualität zu liefern
- MP ist als Fachzeitschrift konzipiert - keine Vergleiche mit LKT und rfe; sondern Standard NE, FG
- CC z.B. ist auch möglich, um Einstieg hin Jugend zu erleichtern
- Leserbriefe nicht in dem Sinne wie Journale in anderen sz. Ländern
- Viele Beiträge haben z.T. Berechtigung, um Nachholebedarf gerecht zu werden

Prof. Neubert: Computerworkshop letzte Woche in Berlin, Einschätzung der ca. 30 Teilnehmer:
- zu viel über LC und zu niveaulos
- mehr Grundlagen der in d. Ind. eingesetzten Technik
- Darlegung int. Entwicklungstendenzen
- Ind. Messe- u. Tagungsbericht

- Gefahr: zuviel und nichts zu bringen,
Es muß: höheres Fachwiss. Niveau; für andere Interessierte auf andere Medien verweisen
→ LC-Journal gründen
MP kann kein Ersatz für Fach-Monographien sein (z.B. PASCAL wäre Buch angebracht)
Prof. Kinzler:
- Konzept auf Fachpublikum orientieren, für breiten Multiplikatorenkreis muß eine neue Zeitschrift her
- vorgeschlagene Artikel zu Mode Artikel Multiplikator-Artikel
- evtl. LMRS als Erscheinungsort

O Pa: LC-Artikel Nachholbedarf, wird abnehmen
- Tendenz wird immer mehr in Richtung MST, NE gehen
Dr. Claßen: Plan
- MP hat sich positiv entwickelt, Qualität ist gestiegen
- negativ ist LC-Problematik, zu viel

- negativ: zu bestimmten Themen zu viel, kein umfassender Schwerpunkt bildbar im Hinblick auf geringen Umfang
- positiv: z.B. Grafikprogramm, FD-Controller als Nachschlagewerk
- Vorschläge: bitte mehr Unix-Beiträge
  - Vorschlag: Voll. Sprache THI Unix-WURS
  - Werkzeuge mit Unix

Dr. Schulze:
- z.Z. kaum keine Zeitschrift wie NE existieren,
- Bitte um Verlag an Auswahl der Artikel
- UME möchte mit A-D-Schnittstellen-Bei Einbeziehen
- UC ab März '88 als MC, dann evtl. PC?
- Robotron-Ergebnisse müssen auch in MP erscheinen
- int. Tendenzen könnten als Beiträge geliefert werden
- Eindruck: überwiegend kritisch, UME-Fachleute möchten höheres Niveau

Prof. Seifert: formell positive Einschätzung;
riesiger Markt
Software ist z.Z. überbelastet,
mehr über Schnittstelle und Anwendungen,
Interfaces f. PC; Meßwerterfassung,
Stand der Nullleiterspeicher
mehr Bussysteme
Rationalisierung
Dr. Simon: Entwickler von einem ZEISS u.a.
für ihre Arbeit
z.B. 80286
Strategie muß erkennbar sein,
wie geht es in der DDR weiter?
Prof. Pose: Problematik der Zweigleisigkeit
hoher Anspruch ~~UC-Nutzer~~
DDR-Strategie - Hauptlinie
aber einer Bildungsbedarf (UC-Nutzer)
Sollte man nicht Zweigleisigkeit streichen um,
um für Z. Zeitschrift zu plädieren

Dr. Schulze: Abgrenzung zu sehr aufwendig, muß vom Verlag geklärt werden

Prof. Roth: Einheit von Hard- u. Software
Bedürfnisbefriedigung des Ingenieurs bzw. des Fans, der sich wie ein Ingenieur auf der Technik beschäftigt
- Wird Industrieschaft beim Verlag ins Netz ~~beamten~~ bringen

Prof. Münzer:
Problem bei Vorlesungsreihen: Applikative Beiträge zu Verlauf kommen wegen mangelnder techn. Ressourcen nicht von Hochschulen kommen.

Widerspruch Roth: ist in Ind. noch schwieriger

Dr. Schulze: Kann kürzlich Vorlesungsreihe lesen

Prof. Neubert: KI-Thematik ist nicht automatisch als negativ niveaulos;

Prof. Bose: Akademie kann für Vorlesungsreihe und bewerben, wenn Beirat speziell planen

Vorhaben '88 Kurs

- Dr. Agre Erhält Unix ~~...~~
- Prof. Neubert ~~...~~ Organisiert MS-DOS
- Methodischer Aufbau anders

!

Artikel zur 1834 Organisiert Prof. Münzer oder Prof. Neubert

zur 7150 Organisiert Dr. Simon

- Systemschaltkreise u. Speicher ab 256 K
- Prof. Münzer: unbedingt dRAM-Controller

- Software-Technologie: Dr. Hom sprechen mit Dr. Sachse

- Gate-Array
  - Münzer
  - Hom versichern
  - Simon
- Prof. Neubert Organisiert Beratung zur Werkzeugmaschinenkombinat

siehe Arbeitsbuch Pa

- Dr. ~~Herbert~~ Schulze : MC 68000 u.a. für zur Bepflanzung

-

- Computer als Autonomiekomponente in der Vorstadt Welle

We

Redaktion
Mikroprozessortechnik

Berlin, den 5. 2. 1988

Niederschrift
von der Beiratssitzung der Zeitschrift "Mikroprozessortechnik"
am 7. 12. 1987 im Interhotel Magdeburg

Teilnehmer:
Prof. Roth, Prof. Neubert, Prof. Münzer, Prof. Seifart, Prof. Pose, Dr. Simon, Dr. Schulze, Dr. Claßen, Dr. Horn, Koll. Pollai, Koll. Weiß, Kolln. Winkler, Koll. Paszkowsky

entschuldigt:
Dr. Florin, Prof. Gisecke, Koll. Hahne, Prof. Hammer, Prof. Jugel, Prof. Junghans, Dr. Keller, Dr. Mätzig, Prof. Zaremba

unentschuldigt:
Prof. Meyer

1. Information der Redaktion über die Entwicklung der Zeitschrift und Lesermeinungen

Die monatliche Auflage betrug im November 55.000 Stück. Zur Zeit ist ein leichter Rückgang der Verkaufsauflage zu verzeichnen, was jedoch kein Anlaß zur Besorgnis darstellt.

(Nachtrag: Im Jahr 1987 erzielte unsere Zeitschrift einen Reingewinn von ca. 1 350 000 Mark.)

Der Redaktion liegen derzeit viele Manuskriptangebote zur Veröffentlichung vor. Im Durchschnitt beträgt die Zeit bei unverlangt eingesandten Manuskripten vom Eingang des Artikels bis zu seiner Veröffentlichung ein Jahr.

Die Redaktion erhält zahlreiche Leserzuschriften. Obwohl seit Gründung der Zeitschrift bereits ein Jahr vergangen ist, äußern immer noch viele Leser ihren Unmut über das Preis/Seitenverhältnis im Vergleich zu anderen Fachzeitschriften aus der DDR und dem Ausland (z. B. rfe, rechentechnik/datenverarbeitung, edv-aspekte, [illegible], c't, Elektronik).

Unabhängig davon wird allgemein die Entwicklung der Zeitschrift positiv gewertet, was sowohl inhaltliche als auch gestalterische Aspekte betrifft.

Besonderen Zuspruch finden die in MP 9/87 eingeführte Rubrik MP-Computer-club - besonders bei jugendlichen Lesern -, die Kurs-Reihen, die Rubriken Börse und Info.

Sehr häufig wird auch der Wunsch nach einer Umfangserweiterung der Zeitschrift geäußert und nach mehr Informationen über internationale Trends und Entwicklungen.

2. Einschätzung der vorliegenden 11 Ausgaben durch den Redaktionsbeirat

Die anwesenden Beiratsmitglieder legten zu den Ausgaben RP 1/87 bis RP 11/87 ihre Meinung dar. Insgesamt wurden die Ausgaben positiv eingeschätzt.

Weiter wurde u. a. festgestellt:

- RP soll sich nicht zu einer populärwissenschaftlichen Zeitschrift entwickeln; RPT und rfe seien für einen Fachverlag untypisch und bilden eine Ausnahme; besser sei eine Orientierung auf Zeitschriften wie msr, Feingerätetechnik und Nachrichtentechnik/Elektronik
- es wird zuviel über KC 85 veröffentlicht
- es fehlen umfangreiche Darstellungen über Grundlagen der Computertechnik
- internationalen Entwicklungstendenzen sollte mehr Platz eingeräumt werden; auch mehr Berichte über internationale Messen sollten erscheinen
- thematische Hefte sind ungünstig, besser ist eine Vielfalt in jedem Heft
- das Verhältnis zwischen Hard- und Software ist nicht ausgewogen; es sollten mehr Hardwarebeiträge in die Zeitschrift
- als beispielhaft für eine gelungene Bauelementevorstellung gilt der Beitrag über den Grafikdisplay-Controller in RP 4/87
- durch den Verlag muß eine klare Abgrenzung von rfe und RP festgelegt werden
- zum Teil wird in den Beiträgen die DDR-Strategie vermißt
- es sind mehr Vorlaufbeiträge notwendig
- über neue Robotron-Erzeugnisse muß auch in der RP veröffentlicht werden
- Entwickler benötigen dringend Informationen über die RP-Systeme 8086 und 80286

- es besteht ein großer Bildungsbedarf, dem in RP mehr Rechnung getragen werden muß
- wünschenswert wäre eine Leserbefragung, um die Zeitschrift besser nach den Wünschen und Interessen gestalten zu können.

Weitere Profilierung von RP und Grobplanung für 1988

RP muß sich weiter zu einer praxisorientierten Fachzeitschrift entwickeln.

Gefragt sind Beiträge, die, didaktisch gut aufbereitet, Wissen und Erfahrungen vermitteln. Unmittelbar durch das Studium des Beitrags muß es für den Lesenden einen Erkenntniszuwachs geben.

Artikel sind mehr nach dem Motto zu verfassen "Wie und warum habe ich es so gemacht" als "Was habe ich gemacht".

Nachnutzungsangebote sollten nicht in Fachartikeln "verpackt", sondern als Kurzinformation unter RP-Börse veröffentlicht werden, da an einer Nachnutzung Interessierte sich ohnehin mit dem Autor bzw. seiner Dienststelle in Verbindung setzen müssen. Dadurch bleibt mehr Platz für Artikel o. g. Art.

Das Profil der RP muß weiterhin unter dem Aspekt der Einheit von Hardware und Software gesehen werden. Es ist selbstverständlich, daß Hardwarebeiträge auch in Zukunft ihren festen Platz in der RP haben. Insbesondere müssen neue programmierbare Schaltkreise, Systemschaltkreise in RP mit ihren wichtigsten Parametern und Applikationshinweisen vorgestellt werden. Insbesondere Prof. Junghans und Dr. Schulze als Vertreter der Bauelemente herstellenden Kombinate werden gebeten, ihre Anstrengungen auf die Gewinnung geeigneter Manuskripte zu richten. Besonders von Interesse sind Informationen über den 256-KBit-dRAM.

Zur Zeitschrift radio fernsehen elektronik ist eine klare inhaltliche Abgrenzung erforderlich, die im Verlag vorgenommen werden muß.

Künftig sollen in RP mehr Vorlaufbeiträge erscheinen. Prof. Pose und Dr. Schulze bemühen sich um entsprechende Manuskripte.

Über neue Robotron-Erzeugnisse muß auch in der RP umfassend und aktuell informiert werden. Da das Kombinat Robotron bedauerlicherweise den Standpunkt vertritt, nur in den Zeitschriften "rechen-

technik, datenverarbeitung" und "Neue Technik im Büro" zu veröffentlichen, sollen Erstanwender von Robotron-Computern für die Lieferung von Erfahrungsberichten gewonnen werden. Prof. Neubert und Prof. Münzer übernehmen in gemeinsamer Abstimmung ein oder mehrere Beiträge über den ESER-PC und Dr. Simon über den A 7150.

auch Pseudonym möglich

Häufig wird von Lesern die Bitte geäußert, zu Softwaretechnologien zu publizieren, da auf diesem Gebiet das Literaturangebot nicht ausreichend ist. Dr. Horn gewinnt Dr. Baelzer für eine entsprechende Folge bzw. ein bis drei Einzelbeiträge.

Ab Heft 7/83 soll in der Zeitschrift mit der Einrichtung von "Ecken" für Betriebssysteme und Sprachen begonnen werden, z. B. UNIX-Ecke, IS/DOS-Ecke, PASCAL-Ecke, wo in Kurzartikeln und Kurzinformationen über Systeme (und dazu kompatible Betriebssysteme), Sprache informiert wird und Hinweise (Tips) zur effektiven Nutzung gegeben werden.

Dr. Claßen prüft die Möglichkeit eines Kurses bzw. einer Artikelfolge über UNIX für 1989 und führt in Abstimmung mit der Redaktion die erforderlichen Gespräche unter Berücksichtigung des Schreibens von Th. Hagen, Ilmenau.

Für eine Folge über das Betriebssystem IS-DOS versucht Prof. Neubert Prof. Kafka zu gewinnen.

Wegen der volkswirtschaftlichen Bedeutung der Gate-Array-Technik sollen Beiträge zur Orientierung und Unterstützung potentieller Anwender veröffentlicht werden. Prof. Junghans erarbeitet z. Z. einen Beitrag über Zielsetzung, Möglichkeiten und Anforderungen des Einsatzes von kundenspezifischen Schaltkreisen.

Prof. Neubert trifft die Absprachen für einen Anwenderbeitrag über Gate Array mit Autoren des FZ Meckert-Elektronik.

Über Kleincomputer wird weiterhin in IP veröffentlicht, jedoch nicht mehr in diesem Umfang und in erhöhter Qualität.

Mit Unterstützung von Dr. Keller ist es der Redaktion gelungen, Koll. Wiener, Robotron-Elektronik Dresden, für eine Rubrik "Entwicklungen, Tendenzen" zu gewinnen. Wie der Titel aussagt, wird in kurzer Form über internationale Entwicklungen und Tendenzen informiert. Fachliche Grundlagen für diese monatlich

erscheinende Rubrik (Umfang in der Regel 1 Druckseite) bildet die Auswertung der internationalen Fachpresse.

Der Grobjahresplan für 1988 wurde diskutiert und bestätigt; u. a. folgende Folgen für MP-Kurs:

- MP-System K 1810 WM 86 (8086) - Aufbau, Funktionsprinzip, Programmierung und Applikationshinweise
- Künstliche Intelligenz - Begriffserklärung, volkswirtschaftliche Bedeutung, Sprache, PROLOG, Expertensysteme
- FORTH-Lehrgang

Umfangserweiterung der MP

In Anbetracht der hohen volkswirtschaftlichen Bedeutung von Mikroelektronik und Computertechnik, der Komplexität der Thematik und der Vielzahl der Reaktionen zur Veröffentlichung eingereichter Manuskripte ist eine Umfangserweiterung auf 48 Seiten unbedingt notwendig.

Der VR erarbeitet gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Redaktionsbeirates einen diesbezüglichen Antrag.

Es wurde vorgeschlagen, Prof. Postheff und Koll. Vack in den Redaktionsbeirat aufzunehmen. In Abstimmung mit der Verlagsleitung bereitet der VR die Berufung durch den Fachverband Elektrotechnik der KDT vor.

Eine Leserbefragung befindet sich in Vorbereitung. Eine Konzeption liegt bereits vor. Sie muß noch überarbeitet werden.

gez. Paszkowsky